

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Donnagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Hofenzweig.**
Buchdruckerei Husveth & Doffer, Lugos, Donnag. 18
Telefon Nr 161.

Pränumerationsbedingungen:
Halbjährig Kr. 16.— Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankoanwendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 P., Donnerstag 12 P.

XXI. Jahrgang.

Lugos, den 28. September 1913.

Nummer 78.

Epidemie und Volkshygiene

Wir wußten es schon vor vielen Wochen, daß nahe zu unseren Grenzen auf den blutgetränkten Feldern des Balkans, die Cholera wüthet. Wir wußten es, daß an diesen Grenzen viele Tausende unserer Reservisten Wache halten und daß daher die Gefahr der Verschleppung der Krankheit, fast unausweichlich ist.

Nach Beendigung des Krieges wurde der Eisenbahn- und Postverkehr wieder eröffnet, die Reservisten wurden nachhause geschickt und es war beinahe mit mathematischer Pünktlichkeit vorauszusehen, daß die Cholera auch zu uns verschleppt werden muß.

Seit Wochen werden nun aus den verschiedenen Theilen des Landes sporadische Fälle gemeldet, in größter Anzahl aber aus dem **Kraffo-Szörényer** Komitate. Unsere Behörden haben freilich — wie die Formel und Schablone des Amtsstiles dies auszudrücken pflegt — die weitgehendsten Vorkehrungen getroffen.

Wenn wir nun aber diese Formel und diese Schablone näher untersuchen, zu unserer Beruhigung näher auf ihren Wert prüfen, so müssen wir unwillkürlich erkennen, daß die schöne Phrase der weitgehendsten Vorkehrungen in Wirklichkeit nur hohl und nichtsagend ist: eine Redensart des Amtsschimmels, die gar noch viel zu wünschen übrig läßt. Die besten Beweise liefert hierfür die Stadt **Lugos** selbst. Es werden aus den südlichen Theilen unseres Komitates immer neue Cholerafälle ge-

meldet, die Gefahr, daß sie auch bei uns einzieht, ist eine immer imminenter: von den weitgehendsten Vorkehrungen aber ist bei uns keine Spur: wir lullen uns in eine wohlthuenden Schlaf optimistischer Straßenpolitik und unterschätzen die Gefahr mit einer gleichgültigen Geste.

Von den Präventivmaßregeln ist bisher nichts zu sehen und die Cholera hätte uns so unvorbereitet getroffen, daß wir nicht einmal ein Epidemispital haben, wo wir die Kranken isoliert hätten.

Doch uns nimmt das nicht Wunder. Die Hygiene ist in erster Linie eine wirtschaftliche, eine Geldfrage. Man braucht zur Bekämpfung von Epidemien tüchtige Ärzte, Behörden, Arzneien, und vor allem eine höhere Kultur und günstigere Lebensverhältnisse — für das Volk.

Woher sollen wir aber all das nehmen, wenn eine Epidemie, wie die jetzige, so plötzlich uns auf alle diese Mängel und Fehler in so kategorischer Weise aufmerksam macht?

Die Hygiene vermag wohl mit ihren Lehren die Regeln und Vorbedingungen der menschlichen Gesundheit festzustellen; kann sie aber auch helle, luftige Wohnungen, billiges und gesundes Fleisch, Milch und Brod geben?

Der Schutz gegen Epidemie läßt sich in Paragrafen zusammenfassen, aber um diese befolgen zu können, müßten wir uns auch in den entsprechenden Lebensverhältnissen befinden.

Epidemien kann man nicht dann mit Erfolg bekämpfen, wenn sie schon unsere Grenzen überschritten haben, sondern viel früher. Und auch dann nicht bloß mit Paragrafen, mit Belehrungen und ellenlangen Plakaten, sondern mit einer Volkshygiene von großer Konzeption, angefangen von der genügenden Instruierung des Landvolkes bis zu der vollkommenen Befriedigung der ärztlichen Erfordernisse und der Systemisierung humaner und sachverständiger Behörden.

Freilich erheischt alles dies viel Geld. Die finanzielle Lage des Landes erlaubt uns aber derlei Opfer noch nicht; wir haben für alles Geld, nur für das nicht, was das Landvolk in erster Linie haben müßte: **Schulen** und **Ärzte**.

Wie viele Dörfer findet man, wo von einer Schule keine Spur ist, und wie viele Gemeinden, die keinen Arzt haben! Volksaufklärung und eine sorgsame Gesundheitspflege, sind die Vorbedingungen zu jener Volkshygiene, welche auch in bescheidenen Lebensverhältnissen den Epidemien mit Erfolg entgegenzuwirken vermögen.

Doch Rekriminierungen helfen ja jetzt nicht. Die Epidemie ist da, wer in der Lage ist, wird sich gegen dieselbe mit vernünftiger, hygienischer Lebensweise zu schützen suchen, die übrigen werden auf gut Glück hoffen, denn die Cholera ist ja heutzutage beinahe nicht mehr so gefährlich, wie in früheren Zeiten. Überdies ist sie eine Saisonkrankheit der wärmeren Jahreszeiten: bis die kälteren Tage heranrücken, wozu die beste Aussicht vorhanden ist, — dürften wir schon außer Gefahr sein.

Telefon
270.

SZAMETH ROBERT, üvegudvar, LUGOS.

Telefon
270.

Alkalmi ajándéktárgyak
Berndorfii evőeszközök
Chinaezüsttárgyak
Csillárok (villany)
Disztárgyak

Étkezőkészletek
Függő- és asztali lámpák
Gyümölcskészletek
Hollandi disztárgyak
Irókészletek

Kávészakézetek
Keretújdonságok
Lugosi emléktárgyak
Mosdókészletek
Nikel tejes és kávékannák

Órák (asztali)
Porcellánárúk
Réz- és bronzdisztárgyak
Söröskészletek
Sziwar-, szivarkakészletek

Tűzállóedények
Tükrök (asztali és fali)
Üvegvázá nagy választék
Virágvázá-újdonságok
Zsebpohár és palaczkok

■■■■■ Fémszálas Wolfram-izzólámpák darabja csak kor. 1.50. ■■■■■

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst folider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÓT**Moll's Seidlitz Pulver.**

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und althergebrachtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. -
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben. 9.

**Tagesneuigkeiten.****Das städtische Präliminar.**

Das Budget des Bürgermeisters für das Jahr 1914, welches den städtischen Repräsentanten in einem umfangreichen Heft zur Einsicht zugesandt wurde, bringt uns eine Überraschung: Lugos ist schon nahe zu eine Millionenstadt! Wohl will das nicht bedeuten, daß unsere Einwohnerzahl so rapid vorwärtsschreitet, sondern bloß, daß unsere Ausgaben schon beinahe die Höhe einer Million erreichten, da sie sich bereits auf 826.485 Kronen beziffern.

Wir wollen uns diesmal nicht in die Analyse des großen Zahlenwustes einlassen, nicht sichten und sondern, uns nicht mit einer detaillierten Kritik befassen, sondern nur auf die auffallendsten Mängel des Budgets hindeuten. Und zwar auf Mängel, für die man weniger den Bürgermeister und den Magistrat verantwortlich machen könnte, als die Repräsentanz selbst, als das System und die Leitmotive der städtischen Wirtschaft.

Wir haben also, wie gesagt, ein Budget, welches im Verhältnis zur Seelenzahl unserer Stadt, eine fast exorbitante Höhe erreicht. Die ordentlichen administrativen Erfordernisse verschlingen hievon 691.372 K, hierzu kommen noch 3920 K außerordentliche und 131.193 K innerpolizeiliche Erfordernisse, was eine Gesamtsumme von 878.275 K ergibt. Hievon finden 578.275 K aus städtischen Einnahmen Deckung, während 248.210 K aus den Gemeindeumlagen gedeckt werden müssen, was also 53% Gemeindezuschläge bedeutet.

Der Bürgermeister beruft sich in der Einleitung des Budgets auf ausländische Beispiele, zählt Städte auf, die er wahrscheinlich während seiner Studienreise besuchte, wo die Bürger noch viel größere Gemeindelasten tragen müssen und hebt hervor, daß sie dies mit seltener Opferwilligkeit tun.

Uns dünkt, der Vergleich unserer Stadt mit jenen des Auslandes deplaziert und unvollständig, denn es wird bloß betont, daß die Bürgerschaft jener Städte noch bedeutend größere Lasten mit größter Opferwilligkeit trägt, jedoch ist in dem Vergleiche kein einziges Wörtchen davon zu lesen, was den Bürgern aber für ihre Opferwilligkeit als Gegenleistung geboten wird.

Die Opferwilligkeit unserer Bürgerschaft steht jener der angeführten Städte gewiß nicht nahe, aber mit der Opferwilligkeit allein genügt es noch nicht, es muß auch die Steuerleistungsfähigkeit unserer Bürger und derjenigen Städte in Betracht gezogen und ebenfalls verglichen werden! Handel und Gewerbe liegen bei uns brach, unsere Kaufleute kämpfen mit den Kalamitäten eines fatalen Geschäftsganges, so daß bei uns die Steuerleistungsfähigkeit auf ein Minimum herabsank.

Und ohne die zitierten Städte des Auslandes näher zu kennen, müssen wir annehmen, daß daselbst als Gegenleistung der Bürgerschaft auch gar manches geboten, was wir bei uns bisher vermiften. Unsere Beleuchtung, unsere Reinlichkeitsverhältnisse lassen noch immer viel zu wünschen übrig. Wir haben keine Wasserleitung, keine Kanalisation, an vielen Gassen sind die Wege beim geringsten Regen unpraktikabel: wir waten in Morast und Schlamm. Doch aus alledem erwächst weder für den Bürgermeister, noch für den Magistrat ein gerechter Vorwurf.

Der Bürgermeister ist gewiß, sowie der gesamte Magistrat von den besten Intentionen geleitet: der Fehler, daß alles und jedes nicht plötzlich geregelt werden kann, ist ebenfalls in der Ungunst der Verhältnisse zu suchen. Dabei wurden neue städtische Betriebe inaugurirt, die noch mit den Schwierigkeiten des Anfangs kämpfen, deren Rentabilität noch gesteigert werden muß, so daß für die Zukunft ein Wandel zur Besserung bei wohlgeleiteter Sparsamkeit und rationeller Wirtschaft zu erhoffen ist.

Amtsvisitation.

Se. Hochgeboren, k. u. k. Kämmerer, Obergespan Dr. Joltan v. Medve inspizierte im Laufe der vorigen Woche das Stuhlamt in Moldova und besonders die gegen die Cholera ergriffenen Maßnahmen. Zur Unterdrückung resp. Fernhaltung der Epidemie hat sich besonders Hon.-Oberstuhlrichter Elemer Bidofalvi und Oberleutnant der Infanterie Tebrök große Verdienste erworben.

Transferierung.

Der Bezirksrichter am Karansebeser königl. Bezirksgerichte Dr. Theodor Manuſy wurde in gleicher Eigenschaft nach Szombathely transferiert.

Die Auszeichnung unseres Gerichtshofpräsidenten.

Se. Majestät hat dem Präsidenten des hiesigen Gerichtshofes Guido Wojnich in Anerkennung seiner langjährigen ausgezeichneten Dienste auf dem Gebiete der Rechtspflege den Titel eines Kurialrichters verliehen. Die Auszeichnung wurde in Wojnich einem der würdigsten zuteil, einem Manne, der ganz und gar, mit Leib und Seele, mit all seinem Wissen und Können seinem Berufe ergeben ist. Die hohe Auszeichnung wurde deshalb allenthalben mit größter Befriedigung zur Kenntnis genommen. Sowohl die Richter des Gerichtshofes, als auch die Staatsanwaltschaft begrüßten den Präsidenten Mittwoch auf's Wärmste, während die Advokaten Donnerstag bei Wojnich korporativ erschienen, wo Dr. Fejes deren Glückwünsche verdolmetschte. Ein für Montag geplantes Bankett unterblieb auf ausdrücklichen Wunsch des Dekorierten.

Städtische Generalversammlung.

Die Repräsentanz hielt Samstag den 27. d. M. um 3 Uhr eine Wahlgeneralversammlung, bei welcher mehrere vakante Posten besetzt wurden und im Anschlusse eine außerordentliche Generalversammlung, über deren Verlauf wir in der Dienstagnummer unseres Blattes detailliert berichten werden.

Schwurgerichtsverhandlungen.

Die Schwurgerichtsverhandlungen beim hiesigen königl. Gerichtshofe nehmen am 20. Oktober ihren Anfang. Bisher sind 7 Strafsfälle zur Verhandlung vorgemerkt.

Todesfall.

In Jam verschied am 26. d. M. der Rechnungsrevisor des Jamer Bezirkes Alexander Repas im Alter von 26 Jahren.

Abgesagter Jahrmarkt.

Den Interessenten wird zur Kenntnis gebracht, daß der Vizegespan mit Rücksicht auf die in der Gemeinde Nagylaposnok aufgetretenen Cholera die Abhaltung des für den 6. Oktober anberaumt gewesenen Bozovieſer Jahrmarktes untersagte.

Wahlgeneralversammlung.

In der am 27. d. M. abgehaltenen städt. Wahlgeneralversammlung, bei welcher Vizegespan Aurel Jseky den Vorsitz führte, wurden gewählt: Zum Polizeinspektor Ludwig Csapo, zum Steuerkontrollor Georg Kurial, zum Expeditor Jaroslav Faiman, zum Steueroffizial Josef Beck, zu Kanzlisten Illes Ninku und Julius Murgu.

Wichtig für Eltern!
Zur Schuleinschreibung

Ihrer Kinder ist es auch gewiß Ihre Sorge, diese mit dauerhaften und schönen Herbst- und Winterkleidern zu versehen!

Dieser Sorge sind Sie enthoben, wenn Sie Ihren Kleiderbedarf in dem seit Jahren gutrenommierten Spezialhaus

KLEIDERHAUS GONDA

Temesvár-Belváros, Hunyadi-Gasse Nr. 17

Telefon 451.

Telefon 451.

Telefon 275. Erlaube mir, dem geehrten Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich meine reichsortierte Telefon 275.

Glas- u. Porzellanniederlage

am Isabellaplatze im Hüpsch'schen Hause eröffnet habe, und daselbst eine äusserst reichhaltige Auswahl sämtlicher in dieses Fach schlagenden Artikel zu staunend billigen Preise am Lager halte.

Um zahlreichen Zuspruch bittet, hochachtungsvoll **Ignatz Grosz, Glaswarenhändler.**

Auslosung der Geschworenen.

Die Auslosung der Geschworenen für den Herbstzyklus hat Donnerstag den 25. d. M. beim hiesigen Gerichtshofe unter Vorsitz des Präsidenten Guido B o j n i c h und im Beisein der Gerichtsräte Julius S z e l e s und Gustav M i e ß stattgefunden. Von der kön. Staatsanwaltschaft war Dr. Kristof F e h e r, von Seite der Temesvarer Advokatenkammer Dr. Stefan S z ö l ö s s y bei der Auslosung anwesend. Zu ordentlichen Geschworenen wurden ausgelost: Desider Pafics, Trajan Radovan, Karl Grimm, Joh. Kralovankfy, Zoltan Kovacs, Paul Csegezy, Armin Szegö, Dr. Johann Mora, Desider Balogh, Dr. Ödön Neumann, Stefan Szekely, Franz Lenhart, Bela Wunder, Sandor Kovacs, Arthur Weil, Moriz Hüpfch, Bela Marsovky, Armin Bartos, Dr. Viktor Maurik, Johann Gurgut, Dr. Arthur Traunfellner, Wilhelm Földenyi, Kristof Ternovits, Johann Repassy, Moriz Frankfurt, Kristof Kincs, Ludwig Sperling, Alois Drthmayer, Nikolaus Lenard. Ersatzgeschworene: Konstantin Lunel, Viktor Seufried, Koloman Schopf, Ludwig Szilagyi, Soma Grünbaum, Ludwig Körösi, Josef Struncz, Dr. Johann Nagy, Kornel Bradicéan, Dr. Josef Fenyves.

Sensationen in der Olympia.

Die Direktion der Olympia, welche weder Mühe noch Opfer scheut, um dem Publikum die neuesten Sensationen der Moziliteratur zugänglich zu machen, hat den neuesten Film der Pathé Firma das 9. Gebot erworben und gelangt dieser äußerst spannende Film Montag und Dienstag bei gewöhnlichen Eintrittspreisen zur Aufführung. Wir können es nicht verabsäumen, dem p. t. Publikum die Besichtigung dieses hochinteressanten Moziliterales aufs Wärmste zu empfehlen.

Aufgeschobener Zuchtgeflügelmarkt.

Der Krafft = Szörényer Landwirtschaftliche Verein beabsichtigte am 5. Oktober in Bodosfalva einen Zuchtgeflügelmarkt abzuhalten, der aber infolge epidemischer Krankheiten unter dem Geflügel, teils wegen der gedrückten wirtschaftlichen Lage für nächstes Jahr aufgeschoben wurde.

Tanzschule Oert.

Die Einschreibungen in die gut renommierte Tanzschule der Frau Jolan Oert nehmen am 1. Oktober ihren Anfang. Der Unterricht beginnt am 4. Oktober im großen Saale des Hotels „König v. Ungarn“.

Winterfahrplan.

Mit dem 1. Oktober tritt auf allen Linien der ungarischen Staatsbahn u. der unter staatlicher Verwaltung stehenden Vizinalbahnen der Winterfahrplan ins Leben. Derselbe weist gegenüber dem, bis dahin in Kraft stehenden Sommerplan einige Änderungen auf, von denen für uns und unsere Umgebung bloß folgende von Bedeutung sind: Auf der Linie Zombolya—Nagybecskerek wird der, in Torontalhecsany in der Früh um 7 Uhr 55 Min. anlangende Zug nicht mehr von Nagybecskerek, sondern nur von Nagybecskerekbegapart verkehren — Auf der Linie Temesvar—Jozsefvaros—Buzias wird der von Buzias in Temesvar—Jozsefvaros abends um 9 Uhr 12 Min. anlangende Zug schon um 7 Uhr 10 Min. eintreffen. — Auf der Linie Budapest—Orsova wird der von Budapest an Sonn- und Feiertagen nach Czegled vormittags um 11 Uhr 55 Min. abgehende und der von Czegled in Budapest abends um 9 Uhr 10 Min. anlangende, desgleichen der von Szeged nach Kiskunfelegyhaza abends um 8 Uhr 10 Min. abgehende und der von Szeged in Kiskunfelegyhaza in der Früh um 5 Uhr 37 Min. anlangende Zug außer Verkehr gesetzt. — Auf dem abends um 10 Uhr 30 Min. von Karansebes nach Lugos abgehenden Lastzug wird der Personenverkehr eingestellt.

Heiratsfähige Mädchen.

Wir lesen in der „Frankfurter Zeitung“: Die Mädchen sollten mit 21 Jahren heiraten; mit 18 sind sie zu dumm, mit 25 zu klug für die Ehe. Es gibt zwei Sorten von heiratsfähigen Mädchen: die einen begehrt man zur Klassenverbesserung, die andern zur — Klassenverbesserung. Ist beides vereint, dann spricht man von einer Liebesheirat. Der beste Prüffstein für Mädchenfreundschaften ist der Mann; bei seinem ersten Auftreten lockern sich oft plötzlich jahrelange innige Bande. Die Mädchen, über die geklatscht wird, sind immer glücklicher als diejenigen, welche klatschen. Man rechnet einem Mädchen nicht nach, wieviel Lenze, sondern wieviel Ballwinter es zählt. Die Sommerfrische ist der Heiratsmarkt. Derjenigen, die für den Winter nicht mehr frisch genug sind. Aschenbrödel fing seinen Prinzen, aber wohl gemerkt: nicht etwa, während sie so fleißig in der Küche arbeitete, sondern als sie in den kostbaren Kleidern so entzückend tanzte, daß er sich in ihr schönes Füßchen verliebte.



Achtung! Es gibt ähnlich lautende, wertlose Nachahmungen; man verlange daher ausdrücklich überall

WALDPERLE

der
WALDPERLEWERKE, Brünn—Hussowitz.

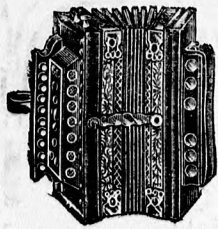
Plazierung türkischer Jungen in ungarischen Industrie-Etablissements.

Gelegentlich ihres Ausfluges nach Konstantinopel vor drei Jahren haben die ungarischen Kaufleute und Fabrikanten eine Bewegung eingeleitet, welche unter Anderem darauf abzielte, im Interesse der möglichen Steigerung des heimischen Exportes türkische Jungen in ungarischen Fabriken und Werkstätten auszubilden. Im Resultate dieser Aktion haben schon 50 türkische Jungen in unserem Vaterlande Plazierung gefunden. Behufs größerer Unterstützung dieser Bewegung hat sich in Konstantinopel eine türkische Gesellschaft für den Gewerbeunterricht konstituiert, auf deren Ansuchen die Temesvarer Handels- u. Gewerbekammer die in ihrem Wirkungskreise befindlichen Fabriken und Industrieanlagen aufforderte, türkische Jungen anzustellen. Die im Interesse der Belebung unserer Handelsverbindungen mit der Türkei, sowie der Samierung des in unserem Vaterlande fehlbaren Lehrlingsmangel eingeleitete Aktion wird gewiß auch in Südungarn erfolgreich sein. Anmeldungen haben bei Angabe der Aufnahmebedingungen (Entlohnung, Verpflegung zc.) im Sekretariat der Kammer zu erfolgen.

Grand Café Bristol

Eigentümer JULIUS CSONTOS.

Die besten Zeitungen zur Verfügung. **Täglich Konzerte.** Vornehme Räume. Erstklassige Getränke. **Aufmerksame Bedienung.**



Zur Schulsaison

empfehle ich meine erstklassige
Musikinstrumente und Bestand-
teile zu den billigsten Preisen.
Schülerviolinen von 6 K aufwärts

Alle in dieses Fach schlagende Reparaturen,
wie auch Klavierstimmungen, werden fach-
gemäß und gewissenhaft ausgeführt bei

Franz Frohmann Musikinstrumentenerzeuger
Lugos, Bonnazgasse 10.



Lebendige Volkskunde und 1813

stehen in einem Zusammenhange. Volkskunde im obigen Sinne, die Kunde vom lebendigen deutschen Volk, in seinen geistigen und in unserer kapitalistischen Zeit auch seinen wirtschaftlichen Zusammenhängen, seinem Kämpfen, Sehnen, wird viel zu wenig gepflegt. Von ihm und seinem Ringen um einen höheren Lebensinhalt, den Nöten, Fort- und Rückschritten dabei und dem unentwegt deutschem Sinn will ein Monatsblatt berichten, daß ab Oktobermitte erscheint. Es heißt „Aus Heimat und Ferne“. Volkstümlich soll es sein, fesselnd, abwechslungsreich, soll politische, religiöse, soziale und sonst kulturelle, auch literarische Fragen, die für die Volksgesamtheit von Bedeutung sind, klar darstellen und beleuchten, unabhängig von parteipolitischen Erwägungen. Der Herausgeber, Dr. Fritz Koberg stammt aus Osnabrück. Vier Kronen jährlicher Bezugspreis für Österreich-Ungarn, für 12 Hefte dieses Inhaltes, die je 40 Seiten stark sind! Die Mitarbeit von volkskundlichen Forschern, bedeutenden Schriftstellern und Dichtern sowie führenden Politikern ist gesichert. Bezugsanmeldungen sind zu richten an Dr. Fritz Koberg, Wien, VII/1 Biaristeng. 9.

Dritte Klasse bei Schnellzügen.

Mehrere Blätter brachten die Nachricht, daß auf der Strecke Orsova-Budapest vom 1. Oktober an bei den Schnellzügen auch Waggone III. Klasse verkehren werden. Demgegenüber wird uns mitgeteilt, daß diese Nachricht auf Irrtum beruht, da vorläufig bloß die Anzahl der Waggone auf jenen Strecken vermehrt wird, wo bisher Waggone III. Klasse bei Schnellzügen verkehrten.

Verbot des Verschleißes österreichischer Klassenlotterielose in Ungarn.

Ebenso wie es verboten ist, ungarische Klassenlotterielose in Österreich zu verkaufen, ist auch der Verschleiß österreichischer Klassenlotterielose in Ungarn untersagt. Das Handelsministerium hat demzufolge sämtliche Postämter aufgefordert, gegen solche Lose, wie deren Ankündigungen und ähnliche Druckschriften enthaltenden Postsendungen im Sinne der Verordnung vorzugehen, die seinerzeit gegen die verbotene ausländische Lose enthaltenden Postsendungen erlassen wurde.

Zwetschkenexport nach Birmingham.

Die Temesvarer Handels- u. Gewerbekammer verständigt die interessierten Kreise, daß eine Birminghamer Firma mit solchen ungarischen Exporteuren in Verbindung zu treten wünscht, welche in der Lage sind, große Quantitäten von Zwetschken zu exportieren. Nähere Aufklärungen erteilt das Sekretariat der Handelskammer.

Keine Ermäßigung des Zinsfußes.

Der Generalrat der Österreich-ungarischen Bank hielt am 25. d. M. in Budapest eine Sitzung. In seinem Berichte hat der Generalsekretär darauf hingewiesen, daß nach Schwinden der Kriegsfurcht besonders in Südungarn das verborgen gewesene Geld wieder zum Vorschein kommt und als Einlage in die Sparkassen fließt. Die Geldverhältnisse sind jedoch noch immer gespannt und so ist vorläufig noch keine Herabsetzung des hohen Zinsfußes zu erhoffen.

Straßenpflaster aus Glas.

In Genf wurden lezhin Versuche mit einem neuen Straßenpflaster angestellt, deren Ergebnis sicherlich von allgemeinem Interesse sein dürfte. Das neue Material besteht nämlich aus Glascherben, die bei einer Temperatur von 1850 Grad Celsius unter hydraulischen Pressen zu Matrizen geformt und als Straßenpflaster von der Firma Demi-Lune in Lyon in den Handel gebracht werden. Das neue Material, das auch zur Herstellung von Röhren, Pfeifen und Fässern u. s. w. verwendbar sein soll, verliert zwar seine Durchsichtigkeit, ist aber von außerordentlicher Härte und nutzt sich fast gar nicht ab. Die Stadt Genf war mit dem neuen Pflaster derart zufrieden, daß sie sofort die Pflasterung einer ganzen Reihe von Straßen in Auftrag gab, ebenso werden zurzeit in Nizza und Wien neue Versuche angestellt, so daß sich das gläserne Pflaster, das im Vergleich mit dem bisher üblichen Materialien allerdings Vorteile aufweist, bald eingebürgert haben wird.

Redaktions- und Druckerei-Telefon
für Lugos und das Krasso-Szörenyer
Komitat Nr. 161.

Juristenversammlung in Temesvar.

Der Richter- und Advokaten-Landesverein, der Landes-Advokatenbund und der Ungarische Juristenverein, werden am 4. und 5. Oktober ihre Generalversammlungen in Temesvar abhalten. Zur selben Zeit findet ein Landeskongreß der Advokaturkandidaten mit folgendem Programm statt: am 4. Oktober nachmittag 3 Uhr: Generalversammlung der Advokaturkandidaten im Prunksaale des Temesvarer Lloyd. Gegenstände: 1. Ziel des Kongresses: Bekämpfung der Bewegung gegen den Gesekartikel VII. v. J. 1912. — 2. Landesorganisation, Organisierung eines Vermittlungsamtes. — 3. Hilfsfond und Krankenkassa der Kandidaten. — 4. Kandidatenheim. — 5. Hebung der sozialen Stellung. — 6. Verordnung über das Zustreten des G.-N. VII. 1912. — 7. Patronsangelegenheit. Abends 9 Uhr: Bekanntschafts-Souper nach dem Speisezettel im Saale des I. Stockes im Kronprinzen. Am 5. Oktober vormittag 9 Uhr: Im großen Saale I. Stock des Kronprinzen: Feierliche Gesamtversammlung, fortsetzungsweise Generalversammlung der Advokaturkandidaten. Nachmittag halb 3 Uhr: Festbankett im Kronprinzen. Nachmittag halb 5 Uhr: Fortgesetzte Versammlung der Advokaturkandidaten. Abends 9 Uhr: Promenadenkonzert und Tanz. Am 6. und 7. Oktober: Ausflug an die untere Donau und nach Herkulesfürdő. Programm: Am 6. Oktober Früh 5 Uhr mit der Elektrischen zum Josefstädter Bahnhof, dort Frühstück. Am 6 Uhr 4 Minuten Abfahrt mit dem Baziaser Zug. Mittagmahl am Schiffe. Am 3 Uhr in Orsova. Besichtigung der Donauinsel Adakaleh, wo Bier und türkische Würste zur Faufe eingenommen wird. Hernach „Herkulesfürdő“, fünfgängiges Souper. — Am 7. Oktober: Besichtigung des Bades. Um 1 Uhr 30 Minuten ab nach Temesvar. Die Reisekosten (ohne Getränk) betragen 40-45 Kronen. Bis 28. September haben Teilnehmer beim Vereinssekretär Dr. Alexander Rakosich sich anzumelden.

Vortreffliches Schutzmittel!

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN

gegen alle Infektions-
Krankheiten;
dem reinen
Granitfelsen
entspringend.

Bei vielen Epidemien glänzend bewährt.

Koräbrant

Wotan



Lámpa

A legjobb és a legtartósabb drótszálas lámpa.
Huzott drótszállal 75% árammegtakarítás.

Kapható villanyszerelési üzletekben, villanytelepeken és a
MAGYAR SIEMENS-SCHUCKERT-MŰVEK-nél, Budapest, VI., Teréz-körút 36. Gyár-utca 13.

Lugos, rend. tan. város polgármesterétől.
12210. sz. kig. 1913.

Versenyfárgyalási hirdetmény.

Lugos r. t. város tanácsa az 1914. évi alább felsorolt szükségleteknek biztosítása céljából **1913. évi október hó 10-én délelőtt 11 órakor** a polgármesteri hivatalban nyilvános versenyfárgyalást fog tartatni és pedig:

1. Rendőrszolgakézbeseítő és állandó tűzörségi személyzet egyenruházatára.
2. Ugyancsak azok részére lábbeli és
3. Városi tűzifa szükségletre.

Ezen fent elősorolt szükségletekre, mint különböző iparághoz tartozó iparcikkekre külön-külön ajánlat adandó be.

Megjegyzem, hogy csak szabályszerűen kiállított és pecséttel lezárt sértetlen borítékban elhelyezett s közvetlenül vagy posta útján beadott ajánlatok (lásd Közszáll. szabályrendelet 1. minta mellékletét) fognak tárgyalás alá vétetni.

Az ajánlat borítékja Lugos város polgármesterének címzendő és azon „Ajánlat a 12210—1913. sz. hirdetéssel kiírt” felirat alkalmazandó.

Az ajánlatok legkésőbb 1913. évi október hó 10-én d. e. 10 órájáig a polgármesteri hivatalhoz adandók be, annival is inkább, mert ezen határidőn túl érkező vagy kétség fel nem szerelt ajánlatok figyelembe vétetni nem fognak.

Bánatpénzül a vállalati összeg 5%-a készpénzben, biztosítékképpen értékpapírokban vagy pénztárczai betétkönyvben a városi pénztárnál letétbe helyezendő és a letéti nyugta az ajánlathoz melléklendő. Amennyiben a vállalati összeg előre megállapítható nem volna, úgy a vár. gazdasági hivatalnál felfektetett szállítási feltételekben meghatározott összeg lesz bánatpénzül leteendő.

A versenyfárgyaláson az ajánlattevők vagy azok igazolt képviselői jelen lehetnek.

A szállítandó cikkek részletes jegyzéke és a szállítási feltételek a városi gazdasági hivatalban (Facseti-utca 5. sz. alatt) a versenyfárgyalás napjáig, a hivatalos órák alatt megtekinthetők.

Az egyenruházatra benyújtott ajánlatokhoz nyári és téli szövetminták csatolandók.

Az ajánlatok elfogadása felett a városi képviselőtestület határoz ajánlattevők ajánlataikkal a vegleges döntésig kötelezettségben maradnak. Oly ajánlattevők, kik a kérdéses szükségleti ipari munkák teljesítésére törvényes képesítéssel nem bírnak, kötelesek már ajánlatukban ily képesítéssel bíró megbízottat megnevezni és annak képesítését igazolni.

A szállítás elnyerője, a szállítandó összes cikkeket amennyiben azok a magyar szent korona területén előállítatnak (egyenruházati szövetek, lábbeli anyagot értve) teljesen a hazai ipar révén tartozik beszerezni és kötelességei teljesítése tekintetében magát úgy az alulírt hivatal közegeinek, mint a m. kir. kereskedelmi muzeum, illetőleg a kereskedelmi m. kir. miniszter szakközegei ellenőrzésének is alávetni.

A hazai származására nézve vállalt kötelezettség alól csak a belügyminiszter adhat felmentést a kereskedelemügyi miniszter hozzájárulásával.

Amennyiben ajánlattevők, kik ajánlatuk benyújtásakor alulírt versenyfárgyalást hirdető hatósággal semminemű összeköttetésben nem állottak és illetve előtte ismeretlenek, tartoznak szállítókéességüket és megbízhatóságukat azon kereskedelmi és iparkamara bizonyítványával igazolni, melyhez vállalatuk telepe szerint tartoznak.

Végre megjegyeztetik, hogy a városi képviselőtestület fentartja a jogot, hogy a beérkezett ajánlatok között az ajánlati árakra való tekintet nélkül szabadon válasszthasson.

Lugos, 1913 szeptember 15.

Dr. Willer, h. polg.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
12210—1913. kig. sz.

Póthirdetmény.

Hivatkozással a f. évi szeptember hó 15-én fenti szám alatt a városi szükségletekre nézve kibocsájtott versenyfárgyalási hirdetményre pótlólag még a városi 1914. évi nyomtatványszükséglet biztosítására is versenyfárgyalás iratik ki ugyancsak 1913. évi október 10-ének d. e. 11 órájára. A vonatkozó ajánlatok benyújtása a már kibocsájtott fenti hirdetményben foglalt feltételekhez köttetik és ugyancsak a kitzöött határidőig a polgármesteri hivatalhoz adandók be.

A szükségelt nyomtatványok mintái a városi gazdasági hivatalban (facseti-utca 5. sz. a.) a hivatalos órák alatt betekinthezők.

Lugoson, 1913 szeptember 26.

Dr. Balfescu, polgárm.

A VILÁG

egyike a legjobban, legérdekesebben és legfrissebben szerkesztett napilapoknak.

Pártoktól teljesen függetlenül harcol a társadalom új megalapozásán. Törhetetlen meggyőződéssel száll sikra a szociális állam egyedüli megteremtőjéért

az általános, egyenlő, titkos szavazatjogért.

Küzd elszántan a felekezeten állami oktatásért, a szekularizációért

és minden olyan eszméért, mely a haladást viszi előre.

Munkatársai között vannak az új Magyarország szellemi vezérei, irodalmi világun legelőkelőbb képviselői,

akik ragyogó tollal szállnak sikra a demokratikus haladás igazságaiért.

Aki szereti és szíven hordja a haladás ügyét,

fizessen elő a Világra

hogy a lapnak egyre növekvő táborát új erővel gyarapítsa. Október 1-én új évnegyedbe lép a VILÁG. Előfizetési ára

egy évre . . . 28 K negyedévre . . . 7 K
félévre . . . 14 K egy hónapra 2.40 K

Tanítóknak és kishivatalnokoknak kedvezményt ad a kiadóhivatal.

Szerkesztőség és kiadóhivatal Budapest,
V. ker., Gyár-utca 4. szám alatt. ::

Gute Mütter sorgen dafür, daß ihre Kleinen nahrhafte, bekömmliche gute Süßspeisen zum Abendessen bekommen. Mit wenig Mühe, wenig Geld und viel Erfolg bereitet man ausgezeichnete Süßspeisen aus Dr. Detters Puddingpulvern. Sie sind in verschiedenen Geschmacksarten als: Vanille, Himbeer, Mandel, Zitronen, Schokolade zu haben und finden bei den Kleinen jubelnden Anklang. Man bereitet aus einem einzigen Päckchen Puddingpulver à 15 h unter Beigabe von 1/2 Liter Milch, 2 Eiern und 5 dg Zucker ein treffliches Abendessen für 4—6 Kinder. Da man die Puddings mit Fruchtsaft oder Sahne serviert, erhöhen diese Zugaben noch den Wohlgeschmack und den Nährwert der Puddings.

Széchenyigaffe 3

ist ein Geschäftslokal samt einer sehr schönen Wohnung **per 1. Oktober 1. J. zu vermieten.** Nähere Aufklärung erteilt die Glas- und Porzellanhandlung

Hecker & Kludszky, Széchenyi-u. 3

Interurban - Telefon 224.

59. Jahrgang.

Gratis

59. Jahrgang.

erhalten alle neuen Abonnenten den hochinteressanten u. spannenden Original-Roman aus dem Jahre 1866:

Die Helden von Custozza

welcher jetzt in der Wiener Österreichischen

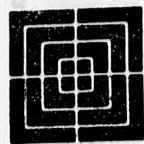
„Volks-Zeitung“

erscheint. Normale Sonntags-Gesamtauflage 150.000 Exemplare. Viele wichtige Neuigkeiten. Wöchentlich hochinteressante illustrierte

Familien-Unterhaltungs-Beilage

welche eine Fülle gediegener Lektüresachen zur Unterhaltung und Belehrung, Preisrätsel mit wertvollen Gratis-Prämien etc. enthält. Weiteres erscheinen **Ziehungslisten**, Waren- und Börsenberichte etc. Spezialrubriken: Gesundheitspflege, Frauen-Zeitung, land- u. forstwirtschaftliche u. pädagogische Rundschau. Die **Abonnementspreise** betragen: für tägliche Postzustellung (mit Beilagen) in Osterreich, Ungarn u. Bosnien, monatlich K 2.70, vierteljährlich K 7.90. Für zweimal wöchentliche Zustellung der Samstag- u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenschau etc.) vierteljährlich K 2.90, halbjährlich K 5.60, ganzjährlich K 11.- Für wöchentliche Zustellung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenschau etc.) vierteljährlich K 1.90, halbjährlich K 3.65, ganzjährlich K 7.15. Abonnements auf die tägliche Ausgabe können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an. Probenummern gratis.

Die Verwaltung der „Österreichische Volks-Zeitung“, Wien, I., Schulerstrasse 16.



Vom 25. September ab

verkaufen wir wegen gründlicher Renovierung und Umgestaltung unseres Geschäftsiokales sämtliche Schuhwaren, Herrenmode- und Wirkwaren zu tief herabgesetzten Preisen.

Jeder Kunde wird sofort 10, 15, 20%, je nach dem der Artikel ist, von den festgesetzten vorgeschriebenen Preisen abgerechnet.

Auch die jetzt für Herbst angelangten Waren werden zu diesen herabgesetzten Preisen verkauft.

Herren-, Damen- und Kinderschuhe, Komodschuhe, Galloschen,

Herren- und Kinderhüte, Wäsche, Socken und Strümpfe, Stöcke und Schirme, Krägen, Manschetten, Kravatten, Handschuhe, Taschentücher, Hofenträger, Koffer, Handtaschen.

Kurzwaren werden wegen gänzlicher Auflaffung tief unter dem Kostenpreise verkauft.

Es veräume niemand, sich persönlich zu überzeugen.

Keine leere Reklame!!!

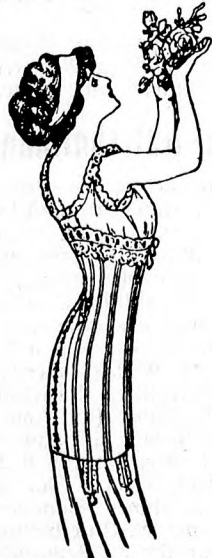


S. WOLF & SOHN vis-à-vis v. Hotel König v. Ungarn.

Zur Sommerjaison.

Erste Wiener Miederspezialistin
LUGOS, Bonnazgasse Nr. 13.

CORSET SPECIAL



Erlaube mir den hochgeehrten Damen von Lugos und Umgebung freundlichst bekannt zu geben, dass eben die neuesten

Pariser Modelle

eingetroffen sind. Hier werden Mieder nach Mass schon von 24 K aufwärts in elegantester Ausführung stets nach neuester Façon binnen 48 Stunden angefertigt. Auch steht den hochgeehrten Damen ein grosses Lager von fertige Miedern nach neuesten Schnitt von 5 K aufwärts zur Verfügung.

Reparaturen werden angenommen und billigst berechnet. Busenhälter, Miederleibchen in feinsten Ausführung, Damenbandagen, hygienische Monatsverbände, Geradehalter für Kinder und Erwachsene stets lagernd.

Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtend

Josefine Binder.

Injerate haben den besten Erfolg im **„SÜDUNGARN“.**



K. u. k. privilegierte

Bruchbänder

mit pneumatischen Gummi-Pelotten sind die vollkommensten!

Leibbinden für Damen u. Herren für alle Unterleibskrankheiten u. bei Hängebauch.

Gummi Krampfaderstrümpfe.

Kunstfüsse, Kunsthände für Amputierte

Orthopedische Maschinen, sowie Geh- u. Stütz-Apparate

Kunstmieder für Schiefgewachsene, Gradehalter für Knaben

und Mädchen, sowie sämtliche zur Krankenpflege gehörige Artikel werden nach dem neuesten System der modernen Technik zu billigsten Original Fabrikpreisen erzeugt.

Neueste illustrierte Preislisten mit ca. 3000 Illustrationen und den dazu gehörigen Gebrauchsanweisungen werden gratis und franko versendet durch die Fabrik k. u. k. priv. Bandagen und hygienischer Gummiwaren.

KELETI J.

BUDAPEST, IV.,
Koronaherczeg
utca 17.

Gegründet. 1878.

Telefon 13-76.

Alleiniger Vertreter: Tóth Adorján Gyula, „Venus“
Droguerie.

Die liebsten Lieder



können Sie ohne Notenkenntnisse fabelhaft schön auf der neust erfundenen „Messingtrompete“ spielen.

Die „Messingtrompete“ mit 12 Klappen versehen und 24 Piston Töne samt Schule u. Geschenk kostet nur **6 Kronen**. Einreihige Harmonika, mit Orgelstimme, Schule und Geschenk 10 Kronen. Doppelreihige Harmonika von 20 bis 200 Kronen.

Allein zu haben bei der protokoll. Weltfirma **Wagner's Musikhaus** zum „Instrumenten-König“ **Budapest, Joleisring 15**. Eigene Werkstätte. Neuer Preiscurant **gratis**. Ausgezeichnet mit den ersten Preis auf der Millanóer, Pariser u. Londoner Ausstellung. Achtung auf die Adresse.

Uebersaus reichhaltiges

! Wert-Tombola !

erfolgt Sonntag am 14. d. M. im

Kaffe

„ORIENT“

Für vorzügliche Kaffehausgetränke und exquisites Buffet bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch höflichst bittend.

Hochachtungsvoll **Alexander Kocsonka**

Geschäftslokal

mit kleinem Nebenzimmer,
Magazin u. Keller für Waren
sowie kompletter Wohnung
mit Nebenräumen :-: :-:

zu verpachten.

Näheres in der Administration
dieses Blattes.

Möbliertes Zimmer

mit elektrischer Beleuchtung,
— Bonnazgasse Nro 18 —
ist per 1. Oktober 1913

zu vermieten.

Compagnon

zur Erweiterung einer Schotter-
Unternehmung in Südungarn,

wird gesucht.

Adresse in der Admin. dieses Blattes.

Eggévi önkéntesi
felszereléseket

elegáns és szolid kivitelben szállít:

Ij. Kolarits István

egyenruházati intézet

Temesvár-Belváros

Szemináriumi épület.

Izabella-téren fekvő »Sz. Máriához« címzett

gyógyszertárhelyiség és magánlakás

1913. évi november hó 1-től kezdve

bérbeadó. Közelebbi felvilágosítást ad a Lugosi gör. kath.
püspöki iroda vagy d. e. a „Poporul“ takarékptr.

Beehre mich dem p. t. Damenpublikum zur gefl. Kenntnis
zu bringen, dass ich von meiner Einkaufsreise aus
Wien und Budapest bereits zurückkehrte und zur

HERBST- UND WINTERSAISON

die schönsten Neuheiten in

Damen-, Mädchen- und Kinderhüten

von der einfachsten bis zur feinsten Qualität am Lager
halte. ELEGANTE

MODELLHÜTE.

Renovierungen werden zu den
billigsten Preisen bestens ausge-
führt. Um gütigen Zuspruch bittet

Kösztenbaum-Rosenfeld Janka Damen-Modsalon, LUGOS,
ev. ref. Zinspalais.



Zur Herstdüngung!
ECHTES TOMASMEHL

Original Stein-Marke ist das beste u. billigste
Phosphorsäure-Dünge-
mittel! Nur echt, wenn in diesen Sack gefüllt und mit Original-
Plombe versehen ist. Jeder Sack trägt den Prozentgehalt der Ware.
Vor Fälschungen wird dringendst gewarnt. Es wird auf die gegen-
wärtigen äusserst billigen Preise besonders aufmerksam gemacht.

Wilhelm Kalmár

Generalvertreter der Tomasphosphatfabriken, Berlin, Budapest, VI., Andrassy-ut 49

Heizmaterial

Preussische Salzkohle u. Koks, Schmiede-
sowie alle Sorten inländische Heiz- und
Maschinenkohlen, Retorten- und Meuler-
holzkohle. 1-a Rotbuchenscheit in Waggon-
ladungen, so auch geschnittenes und ge-
hacktes Brennholz.

Erfstklassiger Portlandzement
en gros und en detail.

**Bulfaser Phönixwasser u. Kohlen-
säure.**

Haupt-
lager bei **Friedmann Mór**

Lugos, Régivár-u. 22-23-24. ■ Telefon 152.

Felder zu verpachten.

240 Joch gute Ackerfelder
in zwei Parzellen sind samt
Nebengebäuden, Wohnhaus
u. Stallungen zu verpachten.

Näheres bei

Kalman Vincze, Lugos, Josefasse
Nr. 4.

„Agricola“ Landwirtschaftliche und : :
kommerzielle Unternehmung
Temesvár-Józsefváros.

Gewährt Amortisations- und Hypothekendarlehen auf Im-
: mobilien und städtische Zinshäuser am I. und II. Satz. :

Beamten-Kredite zu billigstem Zinsfuß. Übernimmt die Parzellierung von Immobilien und
beschafft das hiezu nötige Kapital. Liefert auf längere Zahlungsstermine Anbausamen, land-
wirtschaftliche und industrielle Maschinen und technische Artikel. Sucht auf Betrauung den
Kauf von Pachtungen, landwirtschaftlichen Immobilien und zur Exploitation geeigneter
Waldungen.

Johann Maria Farina Gegenüber dem Rudolfsplatz

Dies ist das echte

Kölnerwasser, Kölnerwasser-Pouder und Kölnerwasser-Seife. **Weisen Sie zurück**

Erhältlich in Droguerien, Apotheken und Parfumerien.



Kölnerwasser-Seife, Kölnerwasser und Pouder ohne die Originalen, einzig echte, obwohl vielfach nachgeahmte Marke **Johann Maria Farina GEGENÜBER DEM RUDOLFSPLATZ**. Selbst in dem Falle, wenn das hier erwähnte Originalproduct in Ihrem Domizil nicht erhältlich wäre, brauchen Sie kein unechtes, nachgeahmtes Kölnerwasser, Kölnerwasser-Pouder und Kölnerwasser-Seife anzunehmen, denn die Generalvertretung dieser Weltberühmten Firma für Ungarn

HOLCZER EMIL ZOLTAN
BUDAPEST, VIII. kerület, Szigetvári-utca 16

erteilt Ihnen auf Ihre einfache Anfrage per Postkarte sofort aufklärende Antwort, wo die echte Qualität zu beschaffen ist.

Anerkannt beste Motoren!

Wichtigste Garantie!

Südtliche Sachungsbedingungen!

Original KÖRTING DIESELMOTOREN
stehender oder liegender Bauart
Sauggas u. Benzinmotoren
Benzin- und Rohöl-Drehgarnituren, Selbstfahrer.
Überraschende Neuheit! Rohölmotoren ohne Glühkopf, ohne Wassereinspritzung und ohne Kompressor!

Ignak Gellért u. Comp. Ingenieur-Büro
Budapest, V., Koháry-u. 4.
im Gebäude der unit. Kirche.
In Ungarn über 1000 durch uns gelieferte Motoren zur besten Zufriedenheit in Betrieb.

Hühneraugen

Hautverhärtungen, Hand- u. Gesichtswarzen verschwinden in 3 Tagen auf ewig nach Gebrauch von «Cannabin». 1 Flasche 1 K, mit Postspesen 1'40, 3 Flaschen franko 3 K.

Excelsior

Streupulver macht Fuß-, Hand- und Achselhöhlen in 48 Stunden verschwinden. 1 Schachtel 1 K, mit Postspesen 1'40, 3 Schachteln 3 K franko.
FÜR MASTZWECKE VERWENDE MAN AM zweckmäßigsten den 1000-fach erprobten

„Futterkalk“

der 40% Phosphorsäure erhält und nach dessen Gebrauch Schweine sehr leicht das Gewicht von nahezu 300 Kilo erreichen. Anwendbar überdiess bei Fütterung von jeder Art Geflügel, Horn- und Rindvieh, Kälber, Schafe, Ochsen, Kühe und Pferde. Erhältlich in Paketen von 4³/₄ Kilo — für Monate genug — um 5'80 K per Nachnahme franko. Überall erhältlich. Wo nicht zu beziehen per Nachnahme oder vorheriger Einsendung des Betrages beim Erzeuger:
Dr. E. Fleidl, »Kronen«-Apotheke, Győr 99

Apotheker A. THIERRY'S BALSAM



Allein echter Balsam aus der Schützengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.

Ist ein unverweicht wirksames Heilmittel bei Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarach und stillt den Auswurf, be- nimmt den schmerzhaften Husten. Behebt Halsentzündung, Heiser- heit, und Halskrankheiten, Fieber, besonders Magenkrampf und Kolik. Heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden, reinigt die Nieren und stärkt den Appetit und die Verdauung. Dient vortrefflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfäule und allen Zahn- und Mundkrankheiten, Luftstoffen und üblen Geruch von Mund und Magen. Ist ein gutes Mittel gegen Würmer und Bandwurm. Heilt alle Wunden, Narben, Kottlauf, Hühneraugen, Fisteln, Warzen, Brandwunden, erkorene Glieder, Krätze, Krätze und Ausschläge, Ohrenschmerzen zc. Soll in keiner Familie, insbesondere bei In- fluenza-, Cholera- und anderen Epidemien fehlen. Man adressiere:

An die Schützengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.
12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder eine große Spezialflasche 5 Kronen 60 Heller.
Bei größeren Bestellungen bedeutend billiger!

: : Thierry's allein echte Centifolien-Salbe. : :

Verhindert und behebt Blutvergiftung. Macht zumeist schmerzhaftes Ope- ration überflüssig. Findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerin- nen, Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Kottlauf, offenen Füßen oder Weinen, Wunden, Salbflüß, geschwollenen Füßen, selbst bei Knochenfraß; bei Hieb-, Stich-, Schuß-, Schnitt- und Quetschwunden; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- u. Holzsplitter, Sand, Schrote, Dornen zc.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Karbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingerringen oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenen Füßen, Brandwunden, beim Durchliegen der Kranken, bei Blutge- schwüren, Ohrenläufen und Wundsein der Kinder zc. zc.

Es kosten 2 Tiegel 3 Kronen 60 H. Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages. Erhältlich bei Apotheker Josef v. Török und in den meisten Apotheken Ungarns. Engros in den Droguerien Thalmayer & Seib, Hochmeister Nachfg., Brüder Radanovits, Budapest. Wo kein Depot ist, bestelle man direkte von der

Schützengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerich- tete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwascherei

L u g o s, Kirchengasse Nr. 6

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinder- kleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln bei billigen Preisen.